

Rest der Welt

FarinxKuddel

Von Eustass_Chino

„Guck mich wenigstens an, wenn ich dich anschreie“, sagte Farin an Kuddel gerichtet, der beschämt auf den Boden schaute. Kuddel wollte es nicht, aber er hat es wirklich getan. Er verstand es nicht, schließlich ist er schwul. Aber irgendwann hat er sich aufgehört zu wehren und hat sich einfach nur hingeeben.

„Farin.. E-es tut mir Leid...“

„Wenn es mit 'Es tut mir Leid' getan wäre bräuchten wir keine Hölle mehr! Außerdem ist es jetzt dazu sowieso zu spät. Das hättest du dir früher überlegen sollen“

Und Farin ging aus dem Zimmer und lies ein tief in Reue versunkenen Kuddel zurück. Farin lief mit tränenüberströmten Gesicht den Flur entlang, wo Bela ihn entgegen kam.

„He Farin, was'n passiert?“

„Nichts was dich angeht!“

Farin konnte sich nicht mehr halten, die Tränen brachen aus ihm heraus. Er fragte sich immer wieder, warum er für so ein Arsch Tränen vergiesen musste. Er verstand es nicht. Bela nahm ihn in Arm.

„Ach komm wein nicht. Was warn los? Haste dich wieder mit Kuddel gestritten?“

„Na und? Kann dir doch egal sein!“

„Hey komm lass dich nicht so hängen. Das ist doch nichts neues das ihr euch streitet. Ihr habt euch doch immer wieder vertragen“

„Aber er hatt irgend soein daher gelaufenenes Flittchen gefickt!“

Jetzt war Bela baff. Kuddel? Gerade Kuddel? Da stimmt doch was nicht. Kuddel würde Farin nie betrügen und schon gar nicht mit einer Frau. Kuddel is doch schwul sonst wär er ja auch nicht mit Farin zusammen. Er würde Farin so gerne helfen, nur wie? Er konnte ja schlecht sagen: Ach is nich so schlimm, passiert halt mal! Das würde höchstens das Gegenteil bringen. Er beliess es dabei zu schweigen, sodass Farin sich einfach aus heulen konnte. Er hoffte einfach das die Beiden sich wieder vertragen.

Die Tage vergingen und Farin und Kuddel hatten sich immer noch nicht vertragen. Bela beschloss Farin noch mal an zu quatschen.

„Farin ach komm schon, willst du dich nicht wieder mit Kuddel vertragen? Ihr wart immer vorzeige Paar Nummer 1“

„Ich würde ja gerne, aber ich kann nicht. Ich dachte immer ich könnte Kuddel vertrauen“

„Hör mal ne Beziehung besteht auch aus verzeihen. Gib ihm doch ne zweite Chance. Er ist doch kein schlechter Mensch und er hat sich schon zimal Entschuldigt! Dazu

kommt das du ihn vermisst!"

„Ich vermiss ihn überhaupt nicht!!!“

„Du lügst“

„Nein“

Doch er log und Bela wusste das. Er vermisste Kuddel wahnsinnig. Es schnürte ihn das Herz zu, wenn er an ihn denkt. Aber er wusste nicht ob er Kuddel noch mal vertrauen konnte. Er wusste es nicht.

„Vielleicht hast du Recht..... Ja du hast Recht ich vermisse ihn“

„Na siehst du“

„Bela was soll ich denn machen? Was würdest du machen wenn Rod fremdgehen würde?“

„Ich würde ihn verzeihen, weil bevor wir zusammen gekommen sind hat er zu mir gesagt: 'Ich hab Angst mit dir zusammen zu sein, weil ich nicht weiß ob ich treu sein kann und ich will dir dann nicht weh tun'. Das fand ich so süß. Ich wußte wenn mich jemand verletzen sollte dann sollte es Rod sein.“

„Ehrlich?.....Ich glaube ich verzeih ihn. Du hast Recht. Passiert halt ma. Weißst du wo Kuddel ist?“

„Äh, nein. Keine Ahnung. Du gehst ihm am besten suchen es wird schon dunkel“

„Ja gut bis später“

Farin rannte aus dem Zimmer und durchsuchte die ganze Schule. Wo konnte Kuddel nur sein? Er fragte sämtliche Leute die er sonst nie anreden würde. Kuddel konnte doch nicht einfach weg sein. Plötzlich sah er eine offene Tür. Diese Tür führte zum Dach. Warum er da nicht gleich drauf gekommen ist? Kuddel geht doch immer aufs Dach. Farin ging hastig die Stufen hoch. Als er oben war vernahm er Kuddels vom rauchen ganz kratzige und tiefe Stimme, die sang:

Schon oft haben wir uns von einander getrennt

Wir kamen immer auf den Knien zurück

Doch das es dieses mal irgendwie anders ist

Weißt du sogut wie ich

Unser Weg ist hier zuende

Mit einmal sind wir uns fremd

Weil alles was zwischen uns beiden war

Plötzlich nicht mehr zählt

Auf alten Fotos sehen wir glücklich aus

Auch wenns nicht immer einfach war

Wir konnten uns sehr gut streiten

Doch meistens haben wir gelacht

Du wolltest immer mal ein Lied von mir

Ich hoffe das es jetzt dieses ist

Wenn man von Himmel auf die Erde fällt

Macht man einen langen Weg

Es tut weh, wenn ich an dich denk

An dich und mich

Gegen den Rest der Welt

Und ich gebe zu ich vermisse dich

Manchmal fühle Ich mich ohne dich richtig frei
Und oft einfach nur leer
Doch das ist immer noch besser
Als die letzten Tage mit dir

Und ich hasse mich wirklich selbst dafür
Dass ich es nicht schaff
Dir alles Gute zu wünschen
Und das es mit den nächsten besser klappt

Es tut weh, wenn ich an dich denk
An dich und mich
Gegen den Rest der Welt
Wir haben viele schlechte und gute Zeiten erlebt
Merk dir nur die Besten
Und vergiss den Rest, vergiss den Rest

Manchmal sitz ich da in Gedanken an dich
Sowas passiert von Zeit zu Zeit
Doch dann kommt ein Lächeln über mein Gesicht
Und es fällt mir jemand anderes ein

Und irgendwann tut es nicht mehr weh
Wenn ich an dich und unsere Tage denk
Du und Ich
Gegen den Rest der Welt
Ja ich weiß wir haben uns geliebt
Wir haben uns geliebt
Wir haben uns geliebt....

Kuddel drehte sich um und lächelte Farin an. Als Farin sah was Kuddel in der Hand hat überkam ihn eine Welle von Schuldgefühlen und große Panik.
„Farin lebe und noch was: Ich liebe dich...“
„Kuddel tu das nicht! Nein! Kuddel? KUDDEL!!!!“
Es war zu spät. Kuddel hatte es getan. Er hatt die Waffe die er sich an die Schläfe gehalten hat abgedrückt. Ein kleines pochen und alles verschwand: Alles wurde dunkel. Die Dunkelheit kam. Aber sein Lächeln hat er nicht verloren.....